

MANHATTAN TRAFFIQ

Auf nach New York. Und hinein in die lukrative Waren- und Personenbeförderungsbranche. Boomtown pulsiert und floriert, und wir mischen kräftig mit im alltäglichen kutschieren von A nach B. Diese Stadt verlangt einiges von jenen, die sich in den Krieg auf den Straßen stürzen, das kennen wir Europäer wenigsten aus zahlreichen kitschigen Amifilmen. Als wäre es nicht stressig genug, sich seinen beschwerlichen Weg durch die Häuserschluchten zu bahnen, haben wir in Big Apple zu allem Überflus die lästige Konkurrenz im Nacken.

Der findige Droschkenkutscher allerdings lernt recht schnell, wie er die von den Straßen schubst. Der Autor dieses pffigen Legespiels nutzt die besonderen städtebaulichen Gegebenheiten clever für die spielerischen Kniffe, die uns beizeiten den Schweiß auf die Stirn treiben. Wir spielen mit den, für amerikanische Städte so typischen, schachbrettartigen Straßenfluchten. Bin ich am Zuge, so darf ich einen Stadtteil in die Auslage legen und auf diese Weise den New Yorker Stadtplan vergrößern. Habe ich auf diese Weise eine Kreuzung geschaffen, so kann ich eines meiner Fahrzeuge auf diese setzen. Alternativ dazu, kann ich auch eines meiner Fahrzeuge bewegen, das sich bereits in der Stadt befindet. In jedem Falle darf ich nach dem Einsetzen oder Bewegen Fahrzeuge derer verdrängen, die in einer von mir besetzten New Yorker Straßenflucht weniger Vehikel am Rollen haben. Je mehr eigene Fahrzeuge ich in einen Straßenzug entsende, desto weniger Platz bleibt demnach für die Konkurrenz. Das Thema dieses kleinen Legespiels entpuppt sich bei näherem Betrachten als übergestülpt, wir hätten auch als Rittersleut Burgen erstürmen können. Doch das ist vollkommen egal, denn die zwei Hände voll schickem Material und einige schlanke Regeln sorgen für enormen und sehr interaktiven Spielspaß. Diese kleine Perle sollte kein Geheimtipp bleiben.

Für 2-4 Droschkenkutscher ab 10, 30 Min., Mücke Spiele

